

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V

für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser

Krankenhaus: Fachkliniken Wangen

Anschrift: Am Vogelherd 14
88239 Wangen i. Allgäu

Berichtsjahr: 2006

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	5
B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	11
B-1 Intensivmedizin	11
B-2 Neurologie	15
B-3 Thoraxchirurgie.....	20
B-4 Pädiatrie	24
B-5 Pneumologie.....	28
C Qualitätssicherung	33
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren).....	33
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V	33
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	33
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	33
D Qualitätsmanagement	34
D-1 Qualitätspolitik	34
D-2 Qualitätsziele	35
D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	35
D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements.....	37
D-5 Qualitätsmanagement-Projekte.....	38
D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements.....	39

Einleitung

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Haus. Ihnen liegt der Strukturierte Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V der Fachkliniken Wangen für das Berichtsjahr 2006 vor.

Zunächst eine kurze Vorstellung unseres Hauses:

Eingebettet in das Allgäuer Voralpengebiet bieten die Fachkliniken Wangen klimatisch und landschaftlich die besten Voraussetzungen für den Genesungsvorgang und das Wohlbefinden jener Menschen, die sich in unserer Obhut befinden. Gemäß unserem Motto "In guten Händen" stehen der medizinische Erfolg, die Zufriedenheit und das Vertrauen unserer Patientinnen und Patienten stets im Mittelpunkt unserer Anstrengungen.



Die Fachkliniken Wangen umfassen 5 Akutkliniken (Pneumologie, Thoraxchirurgie, Pädiatrie, Neurologie, Intensivmedizin und Anästhesie) mit 155 Planbetten und zählen in der Trägerschaft der Waldburg-Zeil Kliniken zu den führenden Fach- und Spezialkliniken in der Untersuchung und Behandlung von Atemwegserkrankungen, Beatmungsentwöhnung, Allergien sowie Schädel-Hirn-Verletzungen. Die Details zu den Angeboten und Behandlungsfeldern der einzelnen Fachabteilungen finden Sie in Kapitel B des Qualitätsberichtes.

Die besonderen Stärken liegen in der engen Kooperation der einzelnen Spezialkliniken sowie der hohen Fachkompetenz und Motivation unseres Teams. Traditionell wird eine

intensive menschliche Zuwendung gepflegt mit persönlicher Ansprache und individueller Betreuung unserer Patienten und Ihrer Angehörigen / Betreuern.

Die familiäre Atmosphäre unseres Hauses trägt sehr zum therapeutischen Erfolg bei und stärkt die Perspektive, eine höhere Lebensqualität und ein selbst bestimmtes Leben zurück zu gewinnen.

Die herausfordernden Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen sind für uns ein ständiger Ansporn neue Märkte zu erschließen und unsere Behandlungsprozesse in medizinischer und - nachgeordnet - in wirtschaftlicher Hinsicht zu optimieren. So befinden sich Verträge zur integrierten Versorgung, zu Disease Management Programmen und zu Ambulanzen zur Behandlung seltener Erkrankungen in Vorbereitung, oder sind bereits abgeschlossen. Durch die sich aktuell in Vorbereitung befindende Re-Zertifizierung nach KTQ (Erst-Zertifizierung 2005) werden praktisch alle Bereiche und Prozesse aus Sicht des Qualitätsmanagement durchleuchtet und ggf. verbessert. Umfangreiche Informationen zu unserem umfassenden Qualitätsmanagement finden Sie in Kapitel D des Qualitätsberichtes.

Ich wünsche Ihnen ein aufschlussreiches Lesevergnügen - und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen



Hans-Jürgen Wolf
Krankenhausdirektor

Verantwortliche für den Qualitätsbericht:

Frau Dr. rer. pol. Constanze Müller
Geschäftsbereichsleiterin Qualitäts- und Produktmanagement / Public Relations (Zentrale des Trägers)

Herr Hans-Jürgen Wolf
Krankenhausdirektor Fachkliniken Wangen

Weitere Ansprechpartner:

Herr Thomas Gottwald, stv. Krankenhausdirektor
Schwester Alexandra Beicht, Patientenfürsprecherin
Herr OA Dr. med. Michael Huber, MBA; Medizincontroller
Alle Chefarzte
Frau Maria Miller-Friedrich, nicht-ärztliche Klinikleitung Thoraxchirurgie und Intensiv
Frau Ursula Sailer-Langediekhoff, nicht-ärztliche Klinikleitung Pneumologie und Neurologie
Herr Alwin Baumann, Pressereferent und nicht-ärztliche Klinikleitung Pädiatrie

Links:

www.fachkliniken-wangen.de
www.wzk-portal.de

A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: Fachkliniken Wangen
Hausanschrift: Am Vogelherd 14
88239 Wangen

Telefon: 07522 797-0
Fax: 07522 797-1118

URL: www.fachkliniken-wangen.de
EMail: info@fachkliniken-wangen.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260840961

A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

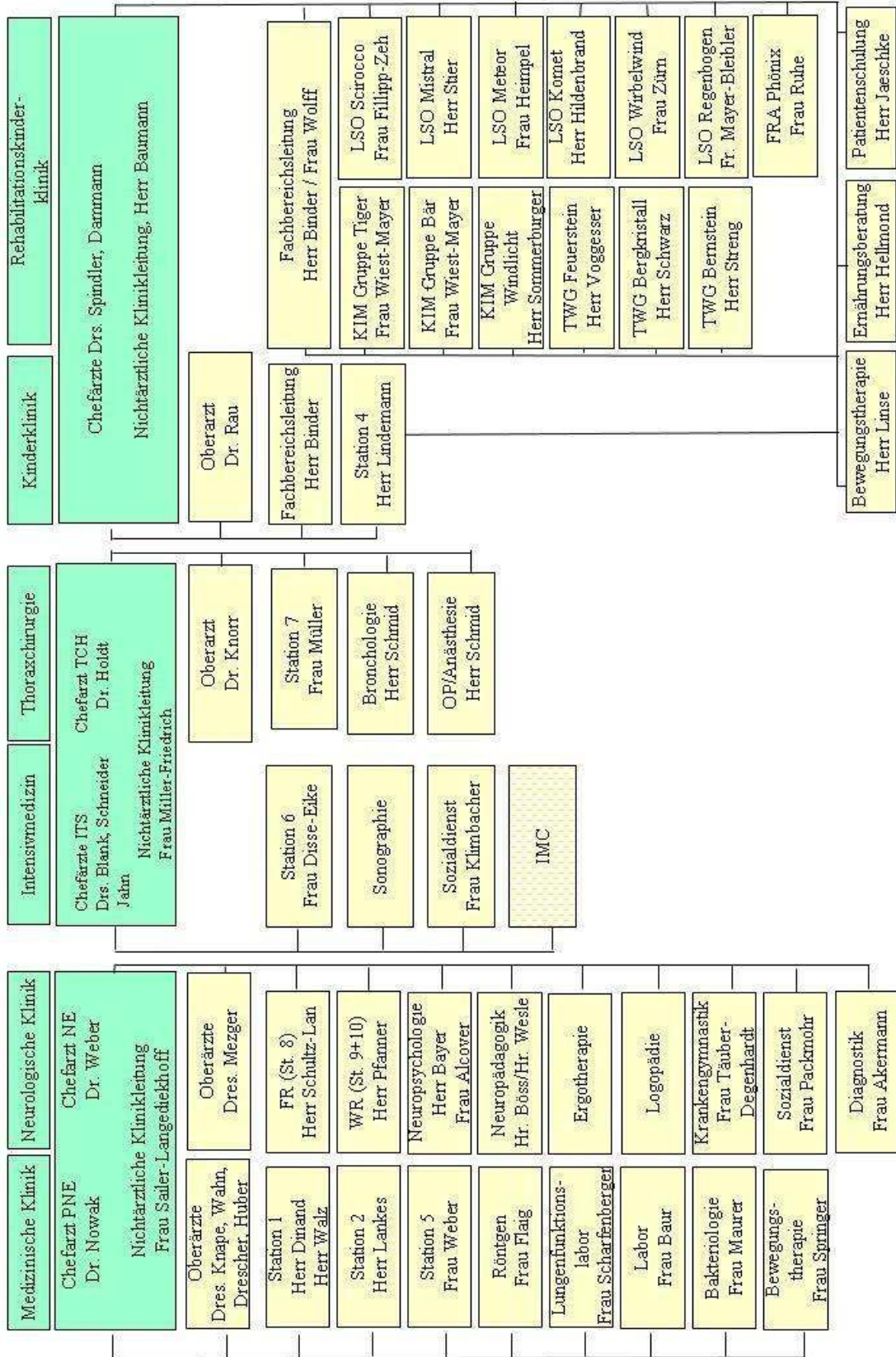
Name: Waldburg-Zeil-Akutkliniken GmbH & Co. KG

Art: privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: Nein

Organigramm Fachkliniken Wangen



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	VS00
Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Heimbeatmung
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Pneumologie, Intensiv, Pädiatrie
Kommentar / Erläuterung	Einstellung und Kontrolle einer nichtinvasiven Beatmung bei Brustkorb- und Wirbelsäulendeformitäten, schwerer chronisch obstruktiver Bronchitis, neurologischen Erkrankungen (Z.B. ALS)

Nr.	VS00
Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Schlafmedizin
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Pneumologie, Pädiatrie, Intensiv
Kommentar / Erläuterung	Überregionales Zentrum für Schlafmedizin

Nr.	VS00
Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Bronchialcarcinom
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Pneumologie, Thoraxchirurgie, Intensiv
Kommentar / Erläuterung	Interdisziplinäre Diagnostik und Therapie von Tumoren der Lunge, des Rippenfelles und des Mediastinums

Nr.	VS00
Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Beatmungsentwöhnung, Langzeitbeatmung
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Pneumologie, Intensiv
Kommentar / Erläuterung	Zentrum für Entwöhnung von der Beatmung. Einstellung und Überprüfung von Langzeitbeatmeten Patienten. Beatmungsformen invasiv und nicht-invasiv

Nr.	VS00
Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Allergologie
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Pneumologie, Pädiatrie
Kommentar / Erläuterung	Diagnostik und Therapie von Allergien. Bienen- und Wespenstichhyposensibilisierungen; Nahrungsmittelallergien. Neurodermitis

Nr.	VS00
Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Chronisch obstruktive Lungenerkrankung und Asthma bronchiale
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Pneumologie, Intensiv, Pädiatrie
Kommentar / Erläuterung	Diagnostik und Therapie des Asthma bronchiale; Sauerstofflangzeittherapie

Nr.	VS00
Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Mukoviszidose
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	Pneumologie, Pädiatrie
Kommentar / Erläuterung	Diagnostik und Therapie der Mukoviszidose und Mukoviszidose assoziierten Erkrankungen

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen (Selbsthilfegruppe Schlafapnoe, Selbsthilfegruppe Mukoviszidose)
- Wundmanagement
- Wärme- u. Kälteanwendungen
- Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik
- Versorgung mit Cpap-Geräten, Heimbeatmungsgeräten mit Zubehör; Sauerstoffversorgung
- Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie
- Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
- Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen
- Physiotherapie / Krankengymnastik
- Physikalische Therapie
- Musiktherapie
- Massage
- Ergotherapie
- Diät- und Ernährungsberatung
- Bobath-Therapie
- Bewegungstherapie
- Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden
- Berufsberatung / Rehabilitationsberatung
- Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter
- Atemgymnastik

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)
- Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)
- Zwei-Bett-Zimmer
- Unterbringung von Begleitpersonen
- Teeküche für Patienten
- Rooming-In
- Rollstuhlgerechte Nasszellen
- Mutter-Kind-Zimmer
- Fernsehraum
- Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle
- Seelsorge
- Telefon
- Rundfunkempfang am Bett
- Fernsehgerät am Bett / im Zimmer
- Elektrisch verstellbare Betten
- Spielplatz
- Schwimmbad
- Sauna
- Rauchfreies Krankenhaus
- Parkanlage
- Maniküre / Pediküre
- Kulturelle Angebote
- Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten
- Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)
- Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten
- Internetzugang
- Friseursalon
- Cafeteria

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Keine Forschung und Lehre.

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach §108/109 SGB V

Betten: 155

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 4.875

Ambulante Fallzahl: 3.638

B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Intensivmedizin

B-1.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Auf dieser interdisziplinären Einheit werden alle intensivpflichtigen Patienten der verschiedenen Kliniken behandelt. Patienten, die sich einem lungenchirurgischen Eingriff unterziehen müssen, profitieren von der engen Verzahnung mit der Thoraxchirurgie. Darüber hinaus sind wir das größte Zentrum für Beatmungsmedizin in Baden-Württemberg. Die Phasen der Beatmungsentwöhnung und Heimbeatmung erfolgen interdisziplinär in der Anästhesie und Intensivmedizin, der Medizinischen Klinik sowie der Neurologie Phase B. Im Rahmen der interventionellen bronchologischen Therapie können bei gegebener Indikation tracheale und bronchiale Stents eingelegt werden.

Name:	Intensivmedizin
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt: Ansprechpartner:	Dr. Jens Jahn, Dr. Armin Schneider, Dr. Norbert Blank Sekretariat: Frau Helga Weber
Hausanschrift:	Am Vogelherd 14 88239 Wangen
Telefon:	07522 797-1320
Fax:	07522 797-1193
URL:	www.fachkliniken-wangen.de
E-Mail:	anaesthesie-und-intensivmedizin@fachkliniken-wangen.de

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

- Intensivmedizinische postoperative Betreuung nach thoraxchirurgischen Eingriffen
- Entwöhnung vom Respirator bei Langzeitbeatmung.
- Entwöhnung vom Respirator bei Langzeitbeatmung auch bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Schmerztherapie / -management
- Lymphdrainage bei Bedarf durch Therapie
- Kinästhetik
- Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege
- Entlassungsmanagement

- Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare von Pflegedienst, Ärztlicher Dienst, Therapeuten und Sozialdienst

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die nicht-medizinischen Serviceangebote sind im Kapitel A-10 dargestellt.

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 83

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J96	34	Chronisches Atemversagen mit Erfordernis der maschinellen Atemunterstützung.
2	J95	24	Chronisches Atemversagen mit Erfordernis der maschinellen Atemunterstützung.
3	C34		Lungenkrebs
4	J86		Pyothorax
5	A41		Sonstige Blutvergiftung
6	R04		Blutung aus den Atemwegen (v. a. Nasenbluten)
7	C78		Krebs-Absiedlungen (=Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z.B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)
8	C80		Krebs ohne Angabe der Lokalisation
9	D38		Geschwulst des Mittelohres, der Atmungsorgane oder der Organe im Brustkorb, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind
10	G12		Spinale Muskelatrophie und verwandte Syndrome

B-1.6.1 Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J96	22	Chronisches Versagen der Atmung

B-1.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-900	272	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln
2	3008	112	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien
3	1-840	90	Diagnostische Punktion an Auge und Augenanhangsgebilden
4	1-843	75	Ansaugen von Sekreten aus dem Bronchus
5	8-144	70	Therapeutische Ableitung von Körperflüssigkeiten der Lungenfellhöhle (z. B. Bülaudrainage)
6	8-800	60	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen
7	8-831	57	Legen, Wechsel oder Entfernung eines Katheters in Venen, die direkt zum Herzen führen
8	8-706	52	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
9	8-701	37	Einfache Einführung einer kurzes Schlauches (=Tubus) in die Luftröhre zur Offenhaltung der Atemwege
10	8-854	31	Blutwäsche (=extrakorporales Nierenersatzverfahren, bei dem die mangelnde oder fehlende Entgiftungsfunktion der Niere durch eine direkt an den Blutkreislauf angeschlossene „künstliche Niere“ ersetzt w

B-1.7.1 Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1620	361	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien
2	3-023	100	Transthorakale Echokardiographie mit Duplexsonographie
3	3-008	50	Sonographie des Oberbauchs
4	8-701	25	Einfache endotracheale Intubation

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

An den Fachkliniken Wangen werden keine Operationen nach § 115 b SGB V durchgeführt.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-1.11 Apparative Ausstattung

- Mikrobiologie: Mikrobiologisches Labor incl. Untersuchung auf Tuberkelbakterien (säurefeste Stäbchen)
- Echoskopie / TEE
- Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung
- Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät
- Schlaflabor
- Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)
- Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor, Rechtsherzkatheter)
- Endoskop
- Elektroenzephalographiegerät (EEG)
- Bodyplethysmographie
- Belastungs-EKG / Ergometrie

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4,00	
Davon Fachärzte	4,00	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00	

Fachexpertise der Abteilung:

- Anästhesiologie
- Innere Medizin und SP Pneumologie

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	23,62	
Examierte Pflegekräfte	22,04	
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	5,95	Weiterbildungen: Stationsleitungen; Intensiv/Anaesthesie

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Wundmanager in Kooperation mit der Fa. Gerstberger
- Sozialarbeiter
- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten

B-2 Neurologie

B-2.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Je nach Schwere der Erkrankung ist die Behandlung von Patienten mit neurologischen Störungen in Phasen eingeteilt. In den Fachkliniken Wangen kann die Behandlung in Phase B (Frührehabilitation) beginnen. Im Akutbereich wird die Frührehabilitation nach schweren Hirntraumata und Hirnkrankheiten durchgeführt.

Die Anbindung dieser Klinik an die Lungenfachklinik bzw. der Intensivstation stellt sicher, dass bei schwerwiegenden Problemen insbesondere der Atmung oder des Herz-Kreislaufsystems, weitere Spezialisten für die Beherrschung dieser Situationen zur Verfügung stehen. In der Neurologie steht ein interdisziplinäres Team, das neben ärztlicher und pflegerischer Kompetenz eine fachgerechte Therapie durch Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Neuropädagogen und Neuropsychologen gewährleistet, bereit.

Name:	Neurologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. med. Raimund Weber
Ansprechpartner:	Sekretariat: Frau Helga Winklmeier
Hausanschrift:	Am Vogelherd 14 88239 Wangen
Telefon:	07522 797-1218
Fax:	07522 797-1192
URL:	www.fachkliniken-wangen.de
E-Mail:	neurologische-klinik@fachkliniken-wangen.de

B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

- Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
- Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
- Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
- Diagnostik und Therapie gutartiger Tumoren des Gehirns
- Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns
- Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
- Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen
- Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen

B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Stomatherapie und -beratung
- Spezielle Entspannungstherapie
- Schmerztherapie / -management
- Rückenschule / Haltungsschulung
- Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst
- Pädagogisches Leistungsangebot
- Naturheilverfahren
- Medizinische Fußpflege
- Lymphdrainage
- Kontinenztraining / Inkontinenzberatung
- Kinästhetik
- Fußreflexzonenmassage
- Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege
- Entlassungsmanagement
- Diabetiker-Schulung
- Bewegungsbad / Wassergymnastik
- Basale Stimulation
- Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare
- Akupunktur

B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die nicht-medizinischen Leistungsangebote sind unter Kapitel A-10 dargestellt

B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 149

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I63	36	Hirnfarkt
2	S06	36	Verletzungen innerhalb des Schädels (v.a. Gehirnerschütterung)
3	I61	19	Hirnblutung
4	I60	11	Subarachnoidalblutung
5	G93	8	Sonstige Krankheiten des Gehirns
6	G62	7	Sonstige Erkrankung mehrerer peripherer Nerven (=Polyneuropathien)
7	C71		Krebs des Gehirns
8	G61		Polyneuritis
9	G83		Sonstige Lähmungssyndrome
10	D32		Gutartige Neubildung der Meningen

B-2.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	188	Aufzeichnung der Gehirnströme (EEG)
2	8-552	145	Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation
3	9-404	119	Neuropsychologische Therapie
4	1-208	76	Testung der Nervenfunktion durch verschiedene Reize
5	3-200	53	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
6	1-620	51	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien
7	1-611	45	Spiegelung des Rachens
8	8-900	29	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln
9	5-431	25	Operatives Anlegen einer äußeren Magenfistel (=Gastrostoma) zur künstlichen Ernährung unter Umgehung der Speiseröhre
10	1-632	21	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Neurologische Ambulanz
Angebotene Leistung	Patienten nach Schädel-Hirn-Trauma, mit Bewegungsstörungen, mit Epilepsie, neurogenen Schluckstörungen, oder Miktionsstörungen. Ambulante Krankengymnastik (einschl. Lymphdrainage, Bewegungsbad), Ergotherapie, Logopädie.
Art der Ambulanz	Persönliche Ambulanz Chefarzt Neurologie.

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

An den Fachkliniken Wangen werden keine Operationen nach § 115 b SGB V durchgeführt.

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-2.11 Apparative Ausstattung

- Bodyplethysmographie
- Mikrobiologie
- Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung
- Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät
- Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)
- Magnetresonanztomograph (MRT) in Kooperation mit Arztpraxis
- Endoskop
- Elektromyographie (EMG) / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit
- Elektroenzephalographiegerät (EEG)
- Computertomograph (CT) in Kooperation mit dem OSK Krankenhaus Wangen
- Belastungs-EKG / Ergometrie

B-2.12 Personelle Ausstattung

B-2.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,50	
Davon Fachärzte	1,50	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00	

Fachexpertise der Abteilung

- Neurologie
- Psychiatrie und Psychotherapie, SP Forensische Psychiatrie

B-2.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	30,43	
Examierte Pflegekräfte	24,25	
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	1,00	Weiterbildung: Stationsleitung

B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Lingustin
- Praxisanleitung für Basale Stimulation
- Wundmanager
- Sozialpädagogen
- Psychologen
- Physiotherapeuten
- Pädagogen
- Logopäden

- Kinästhetikmentoren
- Ergotherapeuten
- Arzthelfer
- Altenpfleger

B-3 Thoraxchirurgie

B-3.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Die Thoraxchirurgie an den Fachkliniken Wangen deckt die gesamte Breite von diagnostischen und therapeutischen Eingriffen an Lunge, Thoraxwand, Mediastinum und Zwerchfell bei Kindern und Erwachsenen ab.

Selbstverständlich werden für die Abklärung und die erforderlichen Eingriffe - sofern möglich - die schonenden video-endoskopischen Techniken angewandt.

Name: Thoraxchirurgie

Art: Hauptabteilung

Chefarzt: Dr. med. Holger Holdt
Ansprechpartner: Sekretariat: Frau Helga Weber

Hausanschrift: Am Vogelherd 14
88239 Wangen

Telefon: 07522 797-1320
Fax: 07522 797-1193

URL: www.fachkliniken-wangen.de
EMail: thoraxchirurgische-klinik@fachkliniken-wangen.de

B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

- Minimal-invasive endoskopische Operationen (Pleurabiopsien, Pleurektomien, Pleuraverklebungen, Lungengewebeentnahme zur Diagnostik. Endoskopische Lungenherdentfernungen)
- Mediastinoskopie
- Tumorchirurgie
- Operationen wg. Thoraxtrauma
- Thorakoskopische Eingriffe
- Tracheobronchiale Rekonstruktionen bei angeborenen Malformationen

B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

- Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare
- Lymphdrainage
- Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege
- Entlassungsmanagement
- Schmerztherapie / -management

B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die nicht-medizinischen Leistungsangebote sind unter Kapitel A-10 dargestellt

B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 656

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C34	201	Lungenkrebs
2	C78	108	Krebs-Absiedelungen (=Metastasen) in den Atmungs- und Verdauungsorganen (z.B. Gehirnkrebsabsiedelung in der Lunge)
3	J86	50	Pyothorax
4	J90	42	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
5	J93	37	Pneumothorax
6	D38	31	Geschwulst des Mittelohres, der Atmungsorgane oder der Organe im Brustkorb, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind
7	J84	19	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
8	D86	17	Sarkoidose
9	D14	16	Gutartige Neubildung des Mittelohres und des Atmungssystems
10	J94	13	Sonstige Krankheitszustände der Pleura

B-3.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-620	316	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien
2	1-843	218	Ansaugen von Sekreten aus dem Bronchus
3	5-344	213	Pleurektomie
4	1-710	208	Messung des Atemwegswiderstands und des funktionellen Residualvolumens in einer luftdichten Kabine
5	5-322	185	Atypische Lungenresektion
6	1-711	130	Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge
7	1-691	100	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie
8	8-144	90	Therapeutische Ableitung von Körperflüssigkeiten der Lungenfellhöhle (z. B. Bülaudrainage)
9	1-430	89	Spiegelung der Atmungsorganen mit Gewebeprobeentnahme
10	1-586	85	Biopsie an Lymphknoten durch Inzision

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Thoraxchirurgische Ambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik vor thoraxchirurgischen Eingriffen. Kontrollen nach thoraxchirurgischen Eingriffen. Insbesondere bei Lungentumoren incl. Lungenfunktion; Röntgenuntersuchungen und Bronchoskopie mit Biopsie; Endotracheale und endobronchiale Stenteinlage; Lasertherapie
Art der Ambulanz	Persönliche Ambulanz Chefarzt Thoraxchirurgie

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

An den Fachkliniken Wangen werden keine Operationen nach § 115 b SGB V durchgeführt.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-3.11 Apparative Ausstattung

- Spiroergometrie
- Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)
- Magnetresonanztomograph (MRT) in Kooperation mit Arztpraxis
- Bronchoskopie starr und flexibel
- Echoskopie / TEE
- Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung
- Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät
- Laser
- Endoskop
- Computertomograph (CT) in Kooperation mit OSK Krankenhaus Wangen
- Bodyplethysmographie
- Belastungs-EKG / Ergometrie

B-3.12 Personelle Ausstattung

B-3.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	4,00	
Davon Fachärzte	4,00	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00	

Fachexpertise der Abteilung

- Thoraxchirurgie
- Innere Medizin und SP Pneumologie

B-3.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	18,70	
Examierte Pflegekräfte	17,86	
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	5,41	Weiterbildungen: Fachkrankenpfleger OP; Fachkrankenpfleger Anästhesie; Stationsleitung

B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Wundmanager in Kooperation mit Fa. Gerstberger
- Sozialarbeiter
- Physiotherapeuten
- Arzthelfer

B-4 Pädiatrie

B-4.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

In der Pädiatrie werden Säuglinge, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche mit akuten und chronischer Erkrankungen der Atemwege, einschließlich Tuberkulose, mit Allergien und Neurodermitis sowie schlafbezogenen Atemstörungen behandelt. Wie im Erwachsenenbereich ist diese Klinik ebenfalls ein Mukoviszidose-Zentrum.

Die umfassende Diagnostik und individuell abgestimmte Therapie sind zwei wichtige Säulen der Behandlung.

Darüber hinaus legen wir großen Wert darauf, unseren Patienten umfangreiches Wissen über Ihre Krankheit zu vermitteln, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben und besonders bei chronischen Erkrankungen die Selbstständigkeit soweit wie möglich zu fördern.

Schulkinder erhalten, sofern es das Therapieprogramm erlaubt, Unterricht an unserer Heinrich-Brügger-Schule.

Name:	Pädiatrie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. med. Dirk Dammann; Dr. med. Thomas Spindler
Ansprechpartner:	Sekretariat: Frau Arnegger
Hausanschrift:	Am Vogelherd 14 88239 Wangen
Telefon:	07522 797-1624
Fax:	07522 797-1119
URL:	www.fachkliniken-wangen.de
E-Mail:	kinderklinik@fachkliniken-wangen.de

B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

- Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
- Computertomographie (CT), nativ
- Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
- Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
- Diagnostik und Therapie von Allergien
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen
- Diagnostik und Therapie von Allergien
- Betreuung von Patienten vor und nach Transplantationen
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge

B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

- krankheitsbezogene Patienten- und Angehörigenschulung Asthma bronchiale und Neurodermitis (MP00)
- Wirbelsäulengymnastik (MP49)
- Rückenschule / Haltungsschulung (MP3)
- Pädagogisches Leistungsangebot
- Lymphdrainage
- Kontinenztraining / Inkontinenzberatung
- Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege
- Entlassungsmanagement
- Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare
- Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst
- Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse

B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die nicht-medizinischen Leistungsangebote sind unter Kapitel A-10 dargestellt.

B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 618

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	J45	116	Bronchialasthma
2	J44	68	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand
3	J20	45	Akute Entzündung der Bronchien
4	J42	31	Nicht näher bezeichnete chronische Bronchitis
5	J18	29	Lungenentzündung durch unbekanntem Erreger
6	G47	27	Schlafstörungen
7	A08	26	Virusbedingte oder sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
8	E84	26	Zystische Fibrose
9	L20	21	Atopisches [endogenes] Ekzem
10	A16	15	Tuberkulose der Atmungsorgane, weder bakteriologisch, molekularbiologisch noch histologisch gesichert

B-4.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-710	249	Messung des Atemwegswiderstands und des funktionellen Residualvolumens in einer luftdichten Kabine
2	1-620	218	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien
3	8-900	210	Narkose über eine intravenöse Infusion von Narkosemitteln
4	1-843	202	Ansaugen von Sekreten aus dem Bronchus
5	1-316	192	pH-Metrie des Ösophagus
6	1-791	33	Simultane graphische Darstellung von Vorgängen des Herzens und der Atmung
7	8-030	17	Spezifische allergologische Immuntherapie
8	1-245	8	Nasendruckmessung
9	1-711	6	Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge
10	3-222	6	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	Pädiatrisch-pneumologisch und allergologische Spezialambulanz
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie obstruktiver Atemwegserkrankungen, Cystische Fibrose Bronchiektasenerkrankungen Alveolitis Neurodermitis Nahrungsmittelallergien Allergische Rhinitis und Konjunctivitis Schlafstörungen
Art der Ambulanz	Persönliche Ambulanz Chefarzt Pädiatrie

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

An den Fachkliniken Wangen werden keine Operationen nach § 115 b SGB V durchgeführt.

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-4.11 Apparative Ausstattung

- Bronchoskopie starr und flexibel
- Spiroergometrie
- Mikrobiologie
- Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät
- Magnetresonanztomograph (MRT)
- Elektroenzephalographiegerät (EEG)
- Computertomograph (CT)
- Bodyplethysmographie

B-4.12 Personelle Ausstattung

B-4.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	3,40	
Davon Fachärzte	3,40	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00	

Fachexpertise der Abteilung

- Kinder- und Jugendmedizin
- Kinder-Pneumologie

B-4.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	10,31	
Examierte Pflegekräfte	10,31	
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	1,00	Weiterbildung: Stationsleitung

B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Sozialpädagogen
- Kinderkrankenschwester mit Zusatzausbildung Asthmatrainer / Neurodermitistrainer
- Psychotherapeuten
- Psychologen
- Physiotherapeuten
- Oecotrophologen
- Erzieher
- Diätassistenten

B-5 Pneumologie

B-5.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

In der klassischen Lungen- und Bronchialheilkunde werden alle Akuterkrankungen wie Lungen-Rippenfellentzündungen, Asthma bronchiale, chronische Bronchitis, TBC sowie fibrosierende Lungenerkrankungen allergischer sowie nicht allergischer Genese behandelt. Ebenfalls gehört die Abklärung und Behandlung (Chemotherapie) gutartiger und bösartiger Tumore zum Leistungsspektrum. Darüber hinaus ist die Klinik ein Mukoviszidose-Schwerpunkt.

Neben der Diagnostik durch Lungenfunktion, Spiroergometrie, Sonographie, Echokardiographie, Röntgenuntersuchungen und Bronchologie ist die Allergologie mit möglicher inhalativer wie oraler Provokationsuntersuchungen ein weiteres Standbein dieser Abteilung.

Schlafbezogene Atemstörungen werden in unserem neu gebauten, mit modernster Technik ausgestatteten Schlaflabor auf eine nicht invasive Druckbeatmung eingestellt. Das Schlaflabor ist bei der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM) akkreditiert.

Name:	Pneumologie
Art:	Hauptabteilung
Chefarzt:	Dr. med. Werner Nowak
Ansprechpartner:	Sekretariat: Frau Gudrun Heinrich
Hausanschrift:	Am Vogelherd 14 88239 Wangen
Telefon:	07522 797-1121
Fax:	07522 797-1120
URL:	www.fachkliniken-wangen.de
E-Mail:	medizinische-klinik@fachkliniken-wangen.de

B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

- Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen bei Mitbefall der Lunge und oder des Rippenfelles)
- Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
- Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
- Diagnostik und Therapie von Allergien
- Endosonographie
- Sonographie mit Kontrastmittel
- Duplexsonographie
- Eindimensionale Dopplersonographie
- Native Sonographie
- Konventionelle Röntgenaufnahmen

- Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) - Therapie AIDS assoziierter Lungenerkrankungen; Prophylaxe und Therapie von Lungenentzündungen (PCP), die mit AIDS assoziiert sind.
- Betreuung von Patienten vor und nach Lungentransplantation
- Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
- Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes

B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

- Atemtherapie
- Stomatherapie und -beratung
- Spezielle Entspannungstherapie
- Schmerztherapie / -management
- Medizinische Fußpflege
- Kinästhetik
- Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege
- Entlassungsmanagement
- Diabetiker-Schulung
- Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare

B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Die nicht-medizinischen Leistungsangebote sind unter Kapitel A-10 dargestellt.

B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 3369

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G47	1064	Schlafstörungen
2	C34	946	Lungenkrebs
3	J44	304	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand
4	J96	203	Atmungsschwäche, die zu einem Sauerstoffmangel im Blut führt
5	J84	76	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
6	J45	61	Bronchialasthma
7	D38	49	Geschwulst des Mittelohres, der Atmungsorgane oder der Organe im Brustkorb, bei denen unklar ist, ob sie gut- oder bösartig sind

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	Z51	44	Sonstige medizinische Behandlung
9	I27	37	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
10	J95	34	Krankheiten der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert

B-5.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-790	2201	Untersuchung des Schlafes mit Aufzeichnung von Herz- und Atemvorgängen
2	1-710	1839	Messung des Atemwegswiderstands und des funktionellen Residualvolumens in einer luftdichten Kabine
3	1-245	1274	Nasendruckmessung
4	1-711	917	Messung des Übertritts von Kohlenmonoxid von den Lungenbläschen in die kleinen Blutgefäße der Lunge
5	8-717	911	Einstellung einer nasalen oder mund-nasalen Überdrucktherapie bei schlafbezogenen Atemstörungen
6	1-620	818	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien
7	1-843	705	Ansaugen von Sekreten aus dem Bronchus
8	8-542	520	Nicht komplexe Chemotherapie
9	1-430	459	Spiegelung der Atemungsorganen mit Gewebeprobeentnahme
10	8-012	369	Applikation von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz	CA Dr. Nowak
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapieeinstellungen von Patienten mit obstruktiven Atemwegserkrankungen: Große Lungenfunktion inkl. Belastungsprüfung, Röntgenuntersuchungen, Bronchoskopie mit Biopsie; Lasertherapie. Allergiediagnostik; Untersuchung bei Schlafstörung inklusive ambulanter Polygraphie und Polysomnographie;
Art der Ambulanz	Persönliche Ambulanz
Bezeichnung der Ambulanz	Onkologische Ambulanz Dr. Wahn
Angebotene Leistung	Onkologische Therapie und Nachsorge pneumologischer Tumoren.
Art der Ambulanz	Persönliche Ambulanz

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

An den Fachkliniken Wangen werden keine Operationen nach § 115 b SGB V durchgeführt.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

Stationäre BG-Zulassung: Nein

B-5.11 Apparative Ausstattung

- Szintigraphiescanner / Gammakamera (Szintillationskamera) in Kooperation mit OSK Krankenhaus Wangen
- Bronchoskopie starr und flexibel
- Spiroergometrie
- Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)
- Mikrobiologie
- Echoskopie / TEE
- Spirometrie / Lungenfunktionsprüfung
- Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät
- Schlaflabor
- Magnetresonanztomograph (MRT) in Kooperation mit Arztpraxis
- Laser
- Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)
- Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor), Rechtsherzkatheteruntersuchung
- Endoskop
- Elektromyographie (EMG) / Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit
- Elektroenzephalographiegerät (EEG)
- Computertomograph (CT) in Kooperation mit OSK Krankenhaus Wangen
- Bodyplethysmographie
- Belastungs-EKG / Ergometrie

B-5.12 Personelle Ausstattung

B-5.12.1 Ärzte

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11,50	
Davon Fachärzte	11,50	
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0,00	

Fachexpertise der Abteilung

- Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie
- Innere Medizin und SP Pneumologie
- Ärztliches Qualitätsmanagement
- Allergologie
- Schlafmedizin

B-5.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Kommentar / Ergänzung
Pflegekräfte insgesamt	40,14	
Examierte Pflegekräfte	33,36	
Examierte Pflegekräfte mit Fachweiterbildung	4,58	Weiterbildung: Stationsleitung

B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

- Gesundheits- und Krankenpfleger
- Wundmanager
- Sozialpädagogen
- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten
- Arzthelfer

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach §137 Abs.1 Satz 3 Nr.1 SGB V (BQS-Verfahren)

Die Fachkliniken Wangen nehmen am externen Qualitätssicherungsverfahren nach §137 SGB V teil und übermittelt die Daten an die "Geschäftsstelle Qualitätssicherung im Krankenhaus" bei der Baden-Württembergischen Krankenhausgesellschaft e.V. (GeQik). Im Rahmen dieses Verfahrens hat die Klinik die Quote der zu dokumentierenden Fälle gemäß gültiger Spezifikation vollständig, plausibel und fristgerecht zu 100% erfüllt.

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

Nr.	Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)
PNEU	Ambulant erworbene Pneumonie	66	100,00
GESAMT	Gesamt	66	100,00

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß §112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

- Schlaganfall (BWSCHL)

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Die Fachkliniken Wangen nehmen an keinen DMP-Programmen teil.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

- Teilnahme an der Qualitätssicherung des Arbeitskreises pneumologischer Kliniken (Peer-Review-Verfahren)
- Schlaflabor: Peer-Review-Verfahren der DGSM (Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin)
- Anästhesie: Teilnahme an QS-Sicherung "Narkose" der Landesärztekammer Baden-Württemberg
- Teilnahme an der Qualitätssicherung "Mukoviszidose"
- Intensivmedizin: Teilnahme an KISS (=Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System)
- Röntgen und Labor: Teilnahme an Ring-Versuchen.
- Teilnahme an der Qualitätssicherungsmaßnahme der Mukoviszidosevereinigung.

D Qualitätsmanagement

D-1 *Qualitätspolitik*

Folgende Grundsätze sowie strategische und operative Ziele der Qualitätspolitik werden im Krankenhaus umgesetzt:

Die Krankenhausdirektion ist verantwortlich für die Entwicklung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements. Die Qualitätspolitik ist in den zentralen Geschäftsbereich Qualitäts- und Produktmanagement / Public Relations des Trägers eingegliedert. Die "Qualitätsführerschaft auf regionalen Märkten" ist somit das übergeordnete Qualitätsziel der Fachkliniken Wangen.

Im Rahmen der erstmaligen Zertifizierung nach KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) gilt es, die Strukturen für das klinikinterne QM-System klinikumfassend festzulegen bzw. zu optimieren. Nach Zertifizierung ist es das Ziel, mittels einer eingeführten Organisationsstruktur Qualitätsmanagement alltäglich zu realisieren. Um ein Zertifikat zu erhalten, erwartet man von der Klinik die selbstkritische Betrachtung genauso wie die Bereitschaft, bestehende Strukturen zu verändern. Die Fragen, die dabei beantwortet werden müssen, gehen dabei weit über medizinische und pflegerische Aspekte hinaus: Um eine Zertifizierung erfolgreich zu bestehen, wird u.a. bewertet

- ob das Qualitätsmanagement auf die Bedürfnisse der Patienten abgestimmt ist
- wie Verantwortlichkeiten in der Klinikleitung geregelt sind
- wie die Klinikabläufe und Informationsweitergabe organisiert sind
- wie Mitarbeiter gefördert werden und auf ihre Belange eingegangen wird
- ob wir an einer ständigen Verbesserung unserer Leistungen arbeiten.

Eine gemeinsame Qualitätspolitik ist im Qualitätsmanagement der Waldburg-Zeil Kliniken festgelegt und auf die strategische und medizinische Konzeption abgestimmt. Diese Politik wird durch die Einbindung von Mitarbeitern aus vielen Bereichen und Abteilungen in die Projektgruppe sowie Abteilungsleiterbesprechungen verfolgt. Sämtliche Leitungsebenen der Fachkliniken Wangen sind zudem in das Qualitätsmanagement durch Mitarbeit in der QM-Steuergruppe eingebunden. Die Ergebnisse werden in Protokollen festgehalten und umgehend in den jeweiligen Abteilungen durch Besprechungen und Sitzungen, bekannt gemacht. Zur Umsetzung und Weiterentwicklung wurden abteilungs- und hierarchieübergreifende Projektgruppen erweitert oder neu geschaffen, wie z. B. für die Erstellung des klinikeigenen Leitbildes.

Total Quality Management (TQM) wird als eine integrierte, das gesamte Unternehmen mit all seinen Aktivitäten und Mitarbeitern einbeziehende Strategie angewandt, mit deren Hilfe aus Kundenanforderungen abgeleitete Qualitätsmaßnahmen (be-)greifbar gemacht und umgesetzt werden.

D-2 Qualitätsziele

Das Leitmotiv "In guten Händen" war und ist für uns ein Auftrag, unseren erfolgreichen Qualitätsweg konsequent weiter zu beschreiten.

Die Waldburg-Zeil Kliniken formulieren einen bewusst hohen Anspruch an sich selbst. Ziel ist es, da zu sein, wann immer Menschen die besondere Art der Dienstleistung benötigen. Fachliche Kompetenz, höchste Professionalität, unbedingte Zuverlässigkeit und insbesondere humane Werte wie Zuwendung, Respekt und Vertrauen sind für die Mitarbeiter der Kliniken selbstverständlich. Maßstab für unser Handeln ist ausschließlich der medizinische Erfolg und das Vertrauen der Patienten und Kunden.

Die Qualität der Gesundheitsdienstleistung wird zum einen durch Diagnose, Behandlung und Therapie sowie deren objektiven Erfolg bestimmt, zum anderen durch die Serviceleistungen, wie z. B. Freundlichkeit, Versorgung und die subjektive Patientenzufriedenheit. Maßstab für unser Handeln ist der **medizinische Erfolg** und die Zufriedenheit unserer Patienten

Die selbst definierte hohe Patientenzufriedenheit ist nur mit gut ausgebildetem und motiviertem Personal zu erreichen. Um dies sicherzustellen, haben wir als weiteres Ziel eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit im Unternehmen definiert.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Der Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements im Krankenhaus stellt sich wie folgt dar:

Das Qualitätsmanagement der Waldburg-Zeil Kliniken ist zentral und dezentral organisiert. Für die Gesamtgruppe der 16 Einrichtungen gibt es einen zentralen Geschäftsbereich Qualitäts- und Produktmanagement / Public Relations (QM/PM/PR), der direkt der Geschäftsführung zugeordnet ist.

Der Geschäftsbereich Qualitäts- und Produktmanagement/Public Relations leistet die Sicherstellung der Grundstruktur, der Methodik und die Projektbegleitung. In regelmäßigen Besprechungen mit der Krankenhausdirektion erfolgt die Koordinierung aller Aktivitäten. Da das QM Führungsaufgabe ist, sind neben der Krankenhausdirektion schlussendlich alle nachfolgenden Leitungsebenen verantwortlich für die inhaltliche Umsetzung des QM.

Zur nachhaltigen Etablierung und Strukturierung des Qualitätsmanagements an den Fachkliniken Wangen wurde eine diesbezügliche Geschäftsordnung verabschiedet. Um die Umsetzung sicherzustellen, wurde eine QM-Steuerungsgruppe etabliert, die als oberstes Beratungs- und Steuerungsgremium im QM- und KTQ-Prozess für die Krankenhausdirektion fungiert. Die QM-Steuerungsgruppe setzt sich zusammen aus der Krankenhausdirektion, den Klinikleitungen (ärztlich und nicht-ärztlich), der KTQ-Projektleitung und der zentralen Geschäftsbereichleitung QM/PM/PR.

Die Aufgabenbereiche der QM-Steuerungsgruppe:

- Jährliche Planung und Verabschiedung der Qualitätsmanagement-Aktivitäten
- Umsetzungsverantwortung und Steuerung der u. a. für die Re-Zertifizierung relevanten krankenhausesweiten Qualitätsmanagement-Aktivitäten
- Diskussion berufs-, abteilungs- und fachübergreifender Problembereiche
- Prioritätensetzung bei der Auswahl von Problemfeldern für die Projektarbeit

- Einberufung und Beauftragung von Projektgruppen und Qualitätszirkeln in erkannten Problembereichen und - soweit notwendig - Projektmitarbeit
- Entwicklung und Verabschiedung des Selbstbewertungs- und Qualitätsberichtes
- Aussprechen von Empfehlungen für Entscheidungen durch die Krankenhausdirektorin bzw. die Krankenhausleitung
- Erstellung bzw. Verabschiedung des (gesetzlichen) Qualitätsberichts nach § 137 SGB V
- Regelmäßige Information der Mitarbeiter durch z.B. Intranet, Fortbildungen, Kuno u.a.

Die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen erfolgt in Projektgruppen, Qualitätszirkeln und den KTQ-Kategoriengruppen. Durch Projektmanagement-Methoden werden die notwendigen Ressourcen (Personal, Zeit, ...) und Energien für die Verwirklichung von QM-Projekten und festgestellter Verbesserungspotenziale freigemacht. Durch die Überleitung der erarbeiteten Maßnahmen in den KTQ-Regelkreis (Plan, Do, Check, Act) ist sichergestellt, dass die ergriffenen Maßnahmen nachhaltig in den betreffenden Ablauf integriert werden und der sich daraus resultierende Ist-Zustand mit dem definierten Soll-Zustand abgeglichen wird.

Zusätzlich stellt noch jede Abteilung einen Qualitätsbeauftragten, der z. T. über diverse Weiterbildungen verfügt (z.B. "Curriculum ärztliches Qualitätsmanagement der Landesärztekammer"). Neben dem Qualitätsbeauftragten je Abteilung gibt es darüber hinaus indikationsbezogene Qualitätsbeauftragte, z.B. Transfusionswesen, Mukoviszidose, Schlaflabor.

Es gibt einen hohen Anteil an erfahrenen Mitarbeitern im ärztlichen und nicht-ärztlichen Bereich, was sich in einem überproportional hohen Anteil (vgl. Strukturbogen) von Fachärzten und einer hohen Quote an Mitarbeitern mit "Subspezialisierungen" (z.B. Intensivpflege-Weiterbildung) ausdrückt.

Die Teilnahme an externen Weiterbildungen wird gefördert. Die Rahmenbedingungen sind in einer Betriebsvereinbarung geregelt. Regelmäßig werden interne Weiterbildungen, z. T. berufsgruppen- und fachdisziplinübergreifend durchgeführt.

Durch die Rotation im ärztlichen Bereich über die verschiedenen Stationen (Onkologie, Pneumologie, Beatmung, Schlaflabor), wird eine allgemein-pneumologische Weiterbildung für die Assistenten der Medizinischen Klinik gewährleistet. Diese soll um die Bereiche Intensiv und Thoraxchirurgie ausgeweitet werden. Es besteht eine regelmäßige Supervision des Assistenzarztes durch Ober- und Chefärzte.

Täglich findet eine abteilungsübergreifende Ärztekonzferenz mit Fallbesprechungen statt, wöchentlich eine ärztliche Weiterbildung, zeitweise auch multiprofessionell. Zudem gibt es Patientenkonferenzen in der Pflege und im therapeutischem Bereich sowie im Bedarfsfall strukturierte Einzelfallbesprechungen, die interdisziplinär durchgeführt werden. Vor der Einführung neuer Behandlungsindikationen/-methoden werden zeitnah umfassende Schulungen durchgeführt.

Die Fachkliniken Wangen führen Kongresse, Fachtagungen sowie fachspezifische Fort- und Weiterbildungen durch.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Patientenbefragungen

Die Patientenzufriedenheit spielt in unserem Qualitätsmanagement neben dem medizinischen Behandlungserfolg eine zentrale Rolle. Um die Zufriedenheit zu messen, führen wir in unseren Rehabilitationskliniken einmal pro Quartal, in unseren Akutkliniken einmal pro Halbjahr eine Patientenbefragung durch. Hier können unsere Patienten ihre Wünsche, Anregungen und Kritik anonym äußern. Die Ergebnisse der Befragungen dienen unserem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und dem Internen Benchmarking.

Das gesteckte Ziel der regelmäßig stattfindenden Patientenbefragungen ist es, Erfahrungen von Patienten als wichtige Quelle der Bewertung und der Qualitätssicherung in der medizinischen Versorgung zu sehen. Strategische Verantwortung für die Durchführung der Patientenbefragungen liegt bei dem zentralen Geschäftsbereich QM/PM/PR.

Zuweiserbefragungen

Unser Gesundheitsmarkt befindet sich im Umbruch. Verdrängungswettbewerb, Anbieterkonzentration, Konkurrenz anderer Sektoren: Solche Entwicklungen gefährden heute die Auslastung vieler Einrichtungen und damit ihre Existenz. Um vorausschauend handeln zu können, spielen „Kundenpflege“ und Marketing gegenüber den Zuweisern eine sehr wichtige Rolle. Ende des Jahres 2005 haben die Waldburg-Zeil Kliniken erstmals gemeinsam mit dem Geschäftsbereich Qualitäts- und Produktmanagement / Public Relations eine Befragung der Zuweiser durchgeführt. Fokus der Erhebung waren Ärzte im Krankenhaus (Operateure), niedergelassene Ärzte sowie Sozialdienste in Akuthäusern. Ziel der alle 2 Jahre stattfindenden Zuweiserbefragung ist es, herauszufinden, wie es um die Zufriedenheit der Zuweiser bzgl. der Zusammenarbeit mit den Waldburg-Zeil Kliniken bestellt ist. Welche Stärken und welche Verbesserungspotenziale sind in der Zusammenarbeit erkennbar?

Mitarbeiterbefragungen

Im Rahmen von TOP JOB - einem Projekt, bei dem die 100 besten Arbeitgeber im Mittelstand ermittelt werden – wurde eine Mitarbeiterbefragung durchgeführt. Ziel dieser Befragung, die in Kooperation mit der Universität St. Gallen durchgeführt wurde, war es, die Meinung der Mitarbeiter zu vielen Aspekten ihrer Arbeit einzuholen und sie damit aktiv einen Beitrag leisten zu lassen an den zukünftigen Veränderungen ihres Unternehmens. Mit der Auswertung der Ergebnisse wird sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Krankenhausdirektion, der Klinikleitungen und des Betriebsrates, intensiv beschäftigen.

Behandlungspfade

Der steigende Kostendruck auf alle Beteiligten im Gesundheitswesen zwingt alle Einrichtungen und Partner zu einer verstärkten Zusammenarbeit (Integrierte Versorgung). Die dafür erforderliche Kosten und Leistungstransparenz wird bei den Waldburg-Zeil Kliniken durch Behandlungspfade verwirklicht: Hier werden die für den Behandlungsaufenthalt anfallenden Leistungen und Ressourcen prozessbezogen erfasst, wodurch wir sowohl Prozesstransparenz (im Sinne von Prozessanalyse und -optimierung) als auch Ergebniskontrolle und Kostenoptimierung erreichen. Gute Medizin zu bezahlbaren Preisen ist die unternehmerische Antwort auf die Herausforderung der Zeit - Behandlungspfade geben unserer Ansicht nach Antworten auf die Frage nach dem „Wie?“. Erklärtes Ziel der Waldburg-Zeil Kliniken ist die Optimierung des gesamten Weges des Patienten im Krankenhaus und in der Rehabilitationsklinik unter Berücksichtigung des medizinisch-kaufmännischen Doppelziels: kurze Verweildauer und hohe Ergebnisqualität.

Beschwerdemanagement

Die Meinung unserer Patienten und Kunden ist uns wichtig. Wir gewinnen dadurch Einblicke in ihre Wünsche und Bedürfnisse und gestalten unsere Leistungen entsprechend kundenorientierter. Beschwerden werden von allen Mitarbeitern jederzeit entgegengenommen. Eine

zügige Bearbeitung ist für uns selbstverständlich. Des Weiteren gibt es in den Fachkliniken Wangen eine Patientenfürsprecherin.

Medizincontrolling

Die Qualitätsentwicklung im Qualitätsmanagement setzt Qualitätsmessungen zur Abbildung der aktuellen Ist-Situationen in einem Unternehmen voraus. Die Art, die konkrete Zielsetzung und die Frequenz der Messungen werden maßgeblich von der Philosophie eines Qualitätsmanagements bestimmt. So müssen Qualitätsmessungen Ergebnisse liefern, die schnell als Grundlage für Steuerungsmaßnahmen dienen können. Derzeit wird bei den Waldburg-Zeil Kliniken im Rahmen eines standardisierten Medizincontrollings in Quartalsauswertungen der aktuelle Stand der für die Akut- und Rehabilitationskliniken definierten Kennzahlen abgerufen und in einem Benchmark verglichen. Die Ergebnisse dieser Qualitätsmessungen ermöglichen in ihrer Darstellung Vergleichbarkeit im Sinne der Erfassung von Tendenzen und Verläufen in einem Bereich, aber auch Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Bereichen und darüber hinaus Vergleiche ganzer Einrichtungen miteinander (Benchmarking).

Ethikkomitee

Um die Würde unserer Patientinnen und Patienten noch stärker in den Vordergrund zu stellen wurde an den Fachkliniken Wangen ein Ethikkomitee gebildet. Das interdisziplinär zusammengesetzte Gremium nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Die Beratung in ethischen Grundsatzfragen einschließlich der Erstellung von Leitlinien
- die Information sowie Fort- und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in medizinisch-ethischen Belangen
- die Bereitstellung fallbezogener ethischer Konsile

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

Im Krankenhaus sind folgende ausgewählte Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

Projektarbeitsgruppe: KTQ-Rezertifizierung

Nach dem erfolgreichen Abschluss der KTQ-Erstzertifizierung in 2005 wurde eine Arbeitsgruppe etabliert um die Rezertifizierung in 2008 zu realisieren. Auf Basis einer fortgesetzten Analyse des betrieblichen Geschehens wird eine Weiterentwicklung der Prozess-, Struktur und letztlich der Ergebnisqualität angestrebt.

Projektarbeitsgruppe: Therapieplanung (Neurologie)

Multiprofessionelle Projektarbeit mit dem Ziel, die Therapieplanung zeitlich näher an die eigentliche Therapieeinheit zu bringen. Die aktuelle Patientenbefindlichkeit und damit die Erfolgsaussichten der Therapie erhält dadurch mehr Gewicht.

Projektarbeitsgruppe: Klinische Behandlungspfade

Für die häufigsten Krankheitsbilder unserer Patienten erarbeiten Teams berufsgruppenübergreifend und interdisziplinär - das diagnostische und therapeutische Procedere. Unter Berücksichtigung international gültiger Literatur wird die spezifische Vorgehensweise unserer Klinik beschrieben, gegebenenfalls überarbeitet und dann festgelegt.

Projektarbeitsgruppe: Personaleinsatz-Management

Die Projektarbeitsgruppe erarbeitet ein Konzept, um den Einsatz der Mitarbeiter aus der Pflege flexibler gestalten zu können. Ziel ist somit personelle Engpässe durch flexibleren Einsatz (stationsübergreifend) nicht entstehen zu lassen, bzw. rasch beseitigen zu können.

Durch eine Mitarbeiterbefragung werden alle Pflegenden in die Entscheidungsfindung mit einbezogen.

Projektarbeitsgruppe: Gestaltung Ärztlicher Bereitschaftsdienst.

Ziel ist die Einführung einer rechts-konforme Arbeitszeitgestaltung. Dies erfolgt im Hinblick auf das Patientenwohl und die Vorstellungen der betroffenen Ärzte.

Projektarbeitsgruppe: Zeiterfassung und Dienstplan-Programm

Die Projektarbeitsgruppe bearbeitet den Einsatz und die Implementierung einer neuen Software für die Arbeitszeiterfassung und Dienstplangestaltung aller Mitarbeiter.

Projektarbeitsgruppe: Interdisziplinäre Behandlungseinheiten

In interdisziplinären Behandlungseinheiten werden Patienten nicht mehr abteilungsbezogen, sondern nach dem Schweregrad des Krankheitsbildes dem Intermediate-Care-Bereich oder dem Low-Care-Bereich zugeordnet. Dadurch soll eine qualitative Verbesserung der Patientenversorgung sowie eine Effizienzsteigerung für Pflegende, Ärzte und Therapeuten erreicht werden.

Projektarbeitsgruppe: Digitalisierung der Krankenakte

Ziele: Integration der archivierten Akte ins KIS, schnelle Zugriffsmöglichkeit für Berechtigte, Vermeidung von aufwendigen baulichen Änderungen oder Auslagerung mit mehr Personalaufwand.

Projektarbeitsgruppe: Fortführung und Abschluss der Einführung von EDV-Dienstplanung

Ziele: alle Bereiche des Krankenhauses arbeiten mit einem Dienstplan-Instrument, automatisierte Berechnungsmodi, automatisierte Abrechnung (Schnittstellen zu Lohn- u. Gehaltsbuchhaltung), Statistiken und Fehlzeiteauswertung.

Projektarbeitsgruppe: EDV-gesteuerte Menü-Anforderung (Vorbereitung 2006, Einführung 2007)

Die Menü-Anforderung via EDV ist ein Instrument, das eine patientenorientierte zeitnahe individuelle Menü-Auswahl (Patient wählt), Erfassung, Produktion, Lieferung und Verpflegung gewährleisten soll. --> Ablösung des veralteten Orga-Card

Projektarbeitsgruppe: Führen mit Zielen

Ziele: Einbindung der Mitarbeiter auf allen Ebenen in Veränderungsprozesse und Weiterentwicklung, Motivation, Zielvereinbarung und Erfolgsbewertung mit Erfolgshonorierung.

D-6 *Bewertung des Qualitätsmanagements*

Die Fachkliniken Wangen haben im Jahr 2005 erfolgreich die Zertifizierung nach KTQ (=Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) erhalten.

Erfolgreiche Zertifizierung der Mukoviszidose-Ambulanz für Erwachsene durch die Strukturkommission der Mukoviszidose e.V.

Neben den regelmäßigen Patientenbefragungen werden auch interne Audits und regelmäßige Selbstbewertungen durchgeführt, um die Entwicklung des Qualitätsmanagements im Hause besser überschauen zu können.